
DIE KUNSTDENKMÄLER DES KANTONS SOLOTHURN

BAND I

DIE STADT SOLOTHURN I

GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK, STADTANLAGE UND -ENTWICKLUNG, BEFESTIGUNG,
WASSERVERSORGUNG UND BRUNNEN, DENKMÄLER, BRÜCKEN UND VERKEHRSBAUTEN

MIT EINER EINLEITUNG ZUM KANTON SOLOTHURN

VON

BENNO SCHUBIGER

MIT 302 SCHWARZWEISSEN UND 5 FARBIGEN ABBILDUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON DER

GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE

BERN

WIESE VERLAG BASEL

1994

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte.	Seite VIII
Vorwort des Verfassers	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIV

DER KANTON SOLOTHURN

Einleitung	1
Topographie und Landschaft 1 – Geschichtliche Entwicklung 2 – Ur- und Frühgeschichte 2 – Früh- und hochmittelalterliche Zeit 3 – Die territoriale Entwicklung und die Aufnahme in den Bund der Eidgenossen 4 – Reformation und Ancien régime 6 – Ausbildung des modernen Kantons seit der Revolutionszeit 8 – Entwicklung zum Industriekanton 10 – Helden, Mythen, Traumen 11 – Anmerkungen 15	
Standesikonographie und Hoheitszeichen.	16
Name 16 – Siegel 16 – Münzen 22 – Wappen 27 – Fahnen 31 – Glasgemälde 32 – Staats- und Rechtsaltertümer 35 – Anmerkungen 40	
Dokumentation Kanton Solothurn	44
Archive, Archivalische Quellen 44 – Literatur 44 – Kantonskarten 46 – Anmerkungen 48	

DIE STADT SOLOTHURN

Lage und geomorphologische Verhältnisse 51 – Klima 51 – Geschichtlicher Überblick 52 – Anmerkungen 65	
Stadtanlage und Stadtentwicklung.	67
Topographische Voraussetzungen 67 – Das spätromische Castrum als Ausgangspunkt 68 – Die mittelalterliche Siedlung 71 – Siedlungscharakter und Überbauungsstruktur 71 – Bauweise und Haustypen 72 – Wegnetz und Freiräume 77 – Die spätmittelalterliche Siedlung (1250–1500) 77 – Markt, Handel und Gewerbe 77 – Das Rathaus 81 – Das St.-Ursen-Stift und andere kirchliche Institutionen 81 – Stiftsbezirk und Bürgersiedlung 82 – Das Weichbild der spätmittelalterlichen Stadt 83 – Von der Reformation zum Schanzenbau 84 – Veränderungen in der Altstadt 84 – Veränderungen außerhalb der Altstadt 84 – Vom Schanzenbau bis zum Beginn der Entfestigung (1667–1835) 86 – Erweiterung der Vorstadt südlich der Aare 86 – Veränderungen in der Altstadt 88 – Veränderungen außerhalb der Altstadt 88 – Vom Beginn der Entfestigung bis um 1920 89 – Veränderungen innerhalb der Altstadt 89 – Städtebauliche Entwicklung westlich der Altstadt seit 1856 95 – Umfassende Stadtplanungen für Solothurn in den Jahren 1867, 1885 und 1911 101 – Die Entfestigung der Vorstadt und der Bau von Bahnhof und Quartier Neu-Solothurn 102 – Entfestigung des Nordrings, Entstehung der Werkhofstraße als Ringstraßenanlage 107 – Die Gestalt des heutigen Solothurn 115 – Die linksufrige Altstadt 115 – Die rechtsufrige Altstadt (Vorstadt) 124 – Kurzcharakterisierung der Bausubstanz in der Altstadt 125 – Die Außenquartiere 127 – Anmerkungen 131	
Die Stadtbefestigung	143
Einleitung 143 – Schematische Übersicht 143 – Die mittelalterliche und frühneuzeitliche Befestigung (1200–1550) 143 – Stadtmauer 143 – Wehrgraben 146 – Türme und Tore 147 – Brückentor 147 – Katzenstegurm 149	

– Wehrturm bei den Häusern Stalden 23/25 150 – Halbbrundturm bei den Häusern Schmiedengasse 9/11 151 – Bieltor 151 – Buristurm 158 – Halbbrundturm am Haus St.-Urban-Gasse 53 164 – Halbbrundturm am Haus St.-Urban-Gasse 71 164 – Turm beim Franziskanerkloster 165 – Schollenlochturm 166 – Riedholzturm 167 – Wehrturm am Haus Riedholzplatz 18 172 – Baseltor 173 – Turm bei St.Ursen 178 – Bollwerk St.Peter 178 – Hürligturm 180 – Halbbrundtürme in der Vorstadt 181 – Berntor 182 – Krummturm 188 – Die barocke Befestigung 192 – Planungsgeschichte 192 – Baugeschichte 195 – Bau der linksufrigen Befestigung 196 – Bau der Vorstadtbefestigung 198 – Anlage des Tracés und der Vorwerke 200 – Weiteres Schicksal der Befestigung bis zur Schleifung 201 – Plan- und Bilddokumente der verschiedenen Projektierungsstufen 202 – Beschreibung der Befestigung im Zustand vor der Zerstörung 205 – Linksufrige Schanzenwerke 206 – St.-Georgs-Bastion 206 – St.-Josefs-Schanze 210 – Äußeres Bieltor mit Ravelin und Brücken 207 – Marienschanze 210 – St.-Mauritius-Schanze 210 – Riedholzschanze mit südlich anschließender Kurtine 211 – Äußeres Bieltor und Schulschanze 212 – St.-Peters-Schanze 212 – Rechtsufrige Schanzenwerke 213 – Turnschanze 213 – Kornhausbastion 213 – Äußeres Berntor mit Grabenbrücke 214 – Kuchschanze 214 – Krummturmschanze 215 – Relikte der ehemaligen Stadtbefestigungen 216 – Würdigung 217 – Anmerkungen 218	
Wasserversorgung und Brunnen	230
Der Stadtbach und die Trinkwasserversorgung 230 – Die Brunnen 233 – Die Figurenbrunnen des 16. Jahrhunderts 235 – St.-Georgs-Brunnen 235 – Simsonbrunnen 236 – Gerechtigkeitsbrunnen 237 – Fischbrunnen 239 – Mauritiusbrunnen 241 – Fragmente von Brunnen des 16. Jahrhunderts 242 – Brunnen des 17.–19. Jahrhunderts in der Altstadt 243 – Gerbergaßbrunnen 243 – Schmiedengaßbrunnen 243 – Gurzelngaßbrunnen 244 – Hintergaßbrunnen 244 – Brunnen vor der Franziskanerkirche 245 – Brunnen auf dem Franziskanerplatz 245 – Brunnen im Ambassadorshof 246 – Riedholzplatzbrunnen 246 – Pisoni-Brunnen 246 – Moses- und Gideonbrunnen 247 – Seilergaßbrunnen 249 – Klosterplatzbrunnen 249 – Brunnen beim Kollegiumschulhaus 250 – Landhausbrünli 250 – Spitalbrunnen 251 – Brunnen im unteren Winkel 251 – Brunnen im oberen Winkel 251 – Brunnen an der Adlergasse 251 – Brunnen außerhalb der Altstadt 252 – Brunnen an der Postgasse 252 – Brunnen an der Römerstraße 252 – Brunnen am Amthausplatz 252 – Brunnen hinter dem Amthaus I 252 – Brunnen beim Pflug 252 – Brunnen an der Zurmattenstraße 252 – Brunnen beim Altwyberhüsli 253 – Brunnen am Midartweg 253 – Brunnen in der Fegetzallee 253 – Trinkbrunnen im Stadtpark vor der Riedholzschanze 253 – Brunnen vor dem Baseltor 253 – Brunnen vor dem Berntor 253 – Anmerkungen 254	
Religiöse Wegzeichen und Denkmäler	261
Kreuzwege, Bildstöcke und Wegkreuze 261 – Denkmäler 263 – Inschrifttafel bei der Katzenstiege 263 – Denkmal für den Offizier Urs Franz Josef Wilhelm Fidel von Sury-Bussy 263 – Sonderbunddenkmal 264 – Denkmal für die Bourbaki-Armee 264 – Munzinger-Obelisk 265 – Denkmal für Lehrer Jakob Roth 265 – Denkmal zur Erinnerung an die Restaurierung der Riedholzschanze 266 – Denkmal für Schriftsteller Josef Joachim 266 – Soldatendenkmal 266 – Anmerkungen 267	
Anlagen am Wasser.	268
Die Entwicklung der Uferverbauung 268 – Die baulichen Anlagen am Aareufer 268 – Die Litzli 268 – Die südliche Ufermauer 273 – Die heutigen Uferverbauungen 274 – Die Quaimauer am linken Aareufer 274 – Die rechte Ufermauer 274 – Der Rollhafen von 1697 275 – Die Aareschiffahrt 275 – Die Schwimmbäder 278 – Anmerkungen 279	
Brücken	282
Wengibrücke (Alte Brücke, Obere Brücke, Fahrbrücke) 282 – Kreuzackerbrücke (Neue Brücke, Fußbrücke) 287 – Rötibrücke 289 – Brücken über die Jurabäche 290 – Anmerkungen 291	

Eisenbahnbauten	295
Die Anfänge des Eisenbahnbaus 295 – Die Bahnlinie Herzogenbuchsee– Solothurn–Biel und die Anlage des ersten Bahnhofs 296 – Die Gäubahn und die Anlage des Bahnhofs Neu-Solothurn 299 – Der Anschluß weiterer Bahnlinien in Solothurn 300 – Anmerkungen 301	
Dokumentation Stadt Solothurn	304
Archive, Quellen 304 – Literatur 304 – Bilddokumente 306 – Plandoku- mente 316 – Anmerkungen 320	
Tabelle der Steinmetzzeichen	324
Tabelle der Goldschmiedezeichen	325
Register	326
Abbildungsnachweis	338
Bisher erschienene Bände	339